

Telefonsex

Der Kunde ist König, hoffte ein STERN-Redakteur und testete den Kick am heißen Draht

Am Anfang ist es ein bißchen wie in der Hotline eines Versandhauses, nur daß im Hintergrund tiefgriger Soul wabert und eine Frauenstimme, die man sich lieber bei der Auskunft wünscht, den Weg weist: "Drücken Sie die Fünf, wenn Sie direkt zu unseren Mädchen wollen, drücken Sie die Eins, wenn Sie erst mal wissen wollen, was wir bieten."

Also Eins. "Wenn Ihnen ein Mädchen nicht gefällt, drücken Sie die Vier, dann spricht jemand anders mit Ihnen. Falls Sie aus Versehen an einen Mann geraten, drücken Sie ihn einfach mit der Acht weg. Es ist wichtig, daß Ihr Telefon auf Tonwahl gestellt ist, wenn nicht, sagen Sie dem Gesprächspartner, was er drücken soll. Noch mal zum Merken" Ach so, was es kostet, sagt die Stimme nicht, das steht in der Anzeige: "2,40 DM/min". Das ist schon die teurere Variante, andere werben mit 80 Pfennig.

Dann plötzlich "Hallo?" Ja, ähüm, hallo "Hah, grrrr, gurgel, da bist du ja, wie heißt du denn?" Ähhh, Hans "Das ist aber ein schöner Name. Was soll ich mit dir machen? Ich bin schon ganz wild, ich liege auf meinem Tigerbett und hab' gerade meine Brüste geknetet, als du anrufst." Im Ernst, so reden die. Äh, ja, was würdest du denn machen? "Uhhh, ich würde am liebsten deine Hose aufreißen und deinen pochenden Schwanz packen, ich kann schon gar nicht mehr warten" Sie redet so, wie Eartha Kitt aussieht, und man hört, wie sie dabei raucht und wahrscheinlich bügelt. Vier!!

Es piept kurz, ein paar Sekunden Musik, und dann ganz leise "Hallo? Ja", sagt eine Stimme mit Babyhauch, sie liege gerade nackt auf dem Bett und habe Platten gehört und danach an sich gespielt, und nun sei sie schon feucht. "Magst du Sex?" fragt sie dann. Klar, du Else, deswegen rufe ich doch an. "Ich am liebsten in der 69er Stellung, dein Kopf an meiner Muschi und mein Kopf" Schon klar.

Man wird das Gefühl nicht los, daß die Mädels mit, sagen wir, der Eieruhr fernsexen. Nach ungefähr zwei Minuten stöhnen sie schneller und lauter und sagen "Uhh, es ist so geil, wenn du kommst", und man selbst sitzt noch in Hut und Mantel. Man kann "Uhhhahh!" oder so machen; ratlos werden die Mädchen höchstens, wenn man gar nichts sagt. Dann stochern sie ein bißchen extremer rum: "Ich mag es, dich hinten mit der Zunge" und so. Oder sie wollen trinken, "alles, ich liebe es". Wenn sie damit noch nicht weiterkommen, wird der Kunde schnell weitergereicht, "ich hab' noch eine Freundin hier, die ist ganz schüchtern. Willst du mal?"

Lustig sind die wenigsten Leitungs-Damen. Nur eine, morgens um elf Uhr angerufen, parierte: "Na, du Frühaufsteher, steht denn schon alles an dir?" Man konnte sie auch nicht mit der schwierigen Vorliebe "Ich mag Fußball" aus der Ruhe bringen: "Würdest du es denn mögen, mal auf dem Fernseher zu kommen, wenn deine Mannschaft spielt?" Dann kam es uns gleichzeitig. Das Lachen.